

Ukraine-Hilfe

Informationsschreiben Nr. 3

Dornbirn am, 21.03.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch die Schrecken des Krieges in der Ukraine befinden sich immer mehr Menschen auf der Flucht. Es sind bereits 609 Personen (Stand 21.03.2022, 09:00 Uhr) nach Vorarlberg gekommen, um Schutz zu suchen. Damit für diese Menschen bestmögliche Lebensbedingungen geschaffen werden können, ist eine gute Zusammenarbeit aller relevanten Einrichtungen wichtig.

Informationsbroschüre des Landes

In der Informationsbroschüre des Landes (siehe Beilage) sind alle wichtigen Informationen zum Thema Ukraine-Hilfe für die Gemeinden zusammengefasst. Die Broschüre wird den Gegebenheiten entsprechend laufend angepasst und den Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Bezug von Kleidern für Geflüchtete

Caritas bietet Geflüchteten aus der Ukraine bei Bedarf eine Erstausrüstung mit Kleidung an. Dies ist dank der laufenden Kleidersammlung mit der carla Tex Kleidersortierung und den carla Shops möglich. In der Beilage erfahren Sie, wie dieses Angebot in Anspruch genommen werden kann.

Inserate und Sujets für Social Media

Das Land hat ein Inserat für Gemeindemedien und Sujets für Social Media erstellt, welche die wichtigsten Informationen rund um die Ukraine-Hilfe für die Bevölkerung beinhalten (Wohin wenden, wenn man Unterkünfte sucht, wenn man eine Unterkunft zur Verfügung stellen möchte, Sachspenden etc.). Die Social Media-Sujets für Feed und Story, wie auch das Inserat, können Sie gerne für Ihre Gemeindemedien verwenden. Sie finden diese auf unserer Cloud unter <https://cloud.gemeindeverband.at/s/NByistrKH3aroJt>.

Nutzung von Öffentlichen Verkehrsmittel

Bis zum 31.03. haben geflüchtete Menschen aus der Ukraine die Möglichkeit, öffentliche Verkehrsmittel in Vorarlberg gratis zu benutzen. Ab dem 01.04. müssen sie in der Grundversorgung vorgemerkt sein. Die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine können ein maximo fair Ticket erwerben. Dieses Ticket kostet monatlich 16 € und berechtigt zur Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel im gesamten Landesgebiet.

ÖIF unterstützt ehrenamtliche Initiativen für ukrainische Vertriebene

Neben öffentlichen Institutionen ergreifen auch zahlreiche ehrenamtlich Engagierte sowie Vereine Initiative, um die geflüchteten Menschen aus der Ukraine zu unterstützen. Um dieses Engagement weiter zu fördern, stellt der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) gemeinsam mit dem Bundeskanzleramt (BKA) eine neue Fördermöglichkeit zur Verfügung. Ehrenamtliche Integrationsinitiativen für Ukrainer:innen können mit bis zu 2.500 Euro unterstützt werden.

Konkret werden Initiativen mit folgenden Schwerpunkten gefördert:

- Erwerb der deutschen Sprache
- Arbeitsmarktintegration
- Vereinsinklusion und Sport
- Verständnis der Kultur Österreichs
- Zusammenleben und Vermittlung von Werten des Zusammenlebens in Österreich

- Mentoring-, Tandem- und Buddy-Programme im Sinne der Integration von Zuwander:innen vor Ort

Die Einreichung von Förderanträgen ist sowohl per E-Mail foerderung.ehrenamt@integrationsfonds.at, wie auch postalisch oder persönlich beim ÖIF-Integrationszentrum in Bregenz möglich.

Die Gemeinden selbst sind nicht antragsberechtigt.

Weitere Informationen, unter anderem Förderrichtlinien und das Antragsformular, finden Sie unter [Ehrenamtsförderung: Österreichischer Integrationsfonds ÖIF](#).

Mit freundlichen Grüßen
Für den Vorarlberger Gemeindeverband

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Andrea Kaufmann', written in a cursive style.

Die Präsidentin
Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann